



Countdown to 9th Deaf/Sign Language Film and TV Festival Light House, Wolverhampton, 26th-28th November 2004

| | | | | | | | | | |
|----|---|---|---|---|---|----------|---|---|---|
| 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |
|----|---|---|---|---|---|----------|---|---|---|

Gehörlose Filmmacher aus der ganzen Welt

Die gehörlosen Filmmacher von nah und fern, zum Beispiel Neuseeland oder den Vereinigten Staaten werden dazu beitragen, dass das 9. Gehörlosen-/Gebärdensprachfilm-Festival und Fernseh-Festival das beste und interessanteste aller Zeiten sein wird.

Wie schon bekannt gegeben, wird das Festival mit der Premiere des ersten Amerikanischen Gebärdensprachfilms "*The Golden Legacy*" vom Regisseur Arthur Luhn eröffnet. Das zeigt, wie die Filmproduktion von den Gehörlosen in den USA bislang entwickelt worden ist.

Das Festival wird auch die Arbeiten von den gehörlosen Filmmachern aus Neuseeland, die vor kurzem angefangen haben, ihre gemeinsamen Filme zu produzieren, vorstellen. Das erste neuseeländische Kurzfilm-Festival der Gehörlosen wurde im Juli in Auckland veranstaltet. Der Organisator, Brent MacPherson, der selbst auch ein Regisseur ist, wird nach Großbritannien kommen, um alle Kurzfilme vom neuseeländischen Festival vorstellen zu können.

Brent erzählte uns: "Ich bin sehr erfreut, dass die *British Deaf Association* die neuseeländischen Gehörlosen-Kurzfilme zeigen lässt. Alle Filmmacher haben mir erzählt, dass sie sehr dankbar über die Rückmeldungen für ihre Filme beim Gehörlosen-/Gebärdensprach-Film und Fernseh-Festival in Wolverhampton sein würden."

Die Filme sind in Neuseeländischer Gebärdensprache, die sehr ähnlich mit der Britischen Gebärdensprache ist. Das passt mit dem Plan von der BDA, das britische Festival als das erste Gebärdensprach-Film Festival und Fernseh-Festival der Welt zu sehen, zusammen. "Wir wollen durch unser Festival den Gehörlosen überall ermutigen, die Filme selbst zu machen.", sagt Dawn Marshall, BDA-Referent für BSL und ein der Organisatoren des Festivals.

„Dieses Jahr ist nur der Anfang. In kommenden Jahren wollen wir Filme von jedem Kontinent zeigen lassen, in so vielen Gebärdensprachen wie möglich.“

Das Festival wird auch die letzten Filme von britischen gehörlosen Filmmachern vorstellen. *Deafinitely Theatre* wird den Teil vom *'Motherland'*, die neue DVD von ihrem Stück über die Gehörlosen in Deutschland während der nationalsozialistischen Zeit, vorstellen. Das war ein großer Erfolg im 2003. Nick Sturley wird den furchtbaren Film *'Milar'*, der vor mehr als zehn Jahren von den Mitgliedern des *Deaf Owl Productions* gemacht worden ist, vorstellen. Der Film zeigt ein Alptraum über die Auswirkungen durch das Verbot der Gebärdensprache nach dem Mailänder Kongress 1880. Letztes Jahr veröffentlichte Nick seinen ersten ganzen Roman, ebenso benannt nach *'Milar'*. Beim Festival wird diskutiert, wie die Gehörlosen die Romane wie *'Milar'* and Stücke wie *'Motherland'* in die Gebärdensprach-Filme umsetzen könnten.

Eine der großen Ereignisse beim Festival wird eine besondere Vorschau des Gebärdensprachfilms *'Switch!'* über die neuen Serien von der BBC sein. Das wird im Fernsehen nicht vor 2005 gezeigt. Der Regisseur von *'Switch!'*, Louis Neethling, wird erläutern, wie die gehörlosen Regisseure die für das Fernsehen gemachte Serien in Gebärdensprachfilme übertragen können.

Das volle Festivalprogramm ist schon zum großen Teil fertig. Genauere Informationen werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben. Und nicht vergessen: Gehörlose Filmmacher in Großbritannien können immer noch einen Gebärdensprachfilm schicken. Das wird auf einem großen Bildschirm zu sehen sein, so wie es lange noch nicht gezeigt worden ist.

Die Filme sollen bitte geschickt werden an:

Emma Bangham, Marketing Co-ordinator/Film Programmer, LIGHT HOUSE,
The Chubb Buildings, Fryer Street, Wolverhampton WV1 1HT.



Presseinformation von der Kultur und Geschichte Gehörloser e.V.
www.kugg.de oder in www.bda.org.uk